



Pressemitteilung



Fahrlehrer-Verband Schleswig-Holstein e.V.
Knorrstr. 5
24106 Kiel

Tel.: 0431-30748
Fax: 0431-336645
e-Mail: info@fahrlehrerverbandsh.de

Kiel, 29. September 2025

Prüfplatzsituation in Schleswig- Holstein

Die Fahrschulen in Schleswig-Holstein sehen sich derzeit mit erheblichen Herausforderungen bei der Zuteilung von Prüfplätzen für die praktische Fahrerlaubnisprüfung konfrontiert. Trotz frühzeitiger und vollständiger Beantragung der Prüfungen durch die Fahrschulen kann der TÜV Nord nicht alle angeforderten Prüfungen in der gewünschten Menge bedienen.

Infolge dieser eingeschränkten Zuteilung kann es aktuell vermehrt dazu kommen, dass Prüfungen nicht wie von Ihrer Fahrschule geplant stattfinden können. Zudem werden aufgrund von Krankheit, Streik und sonstigen Ereignissen auch bereits geplante Prüfungen kurzfristig (z.T. am Tag der Prüfung) abgesagt. In all diesen Fällen werden keine Ersatztermine angeboten, sondern es ist eine erneute Beantragung erforderlich, wobei die Vorlaufzeit für neue Termine derzeit etwa drei bis vier Wochen beträgt. Und selbst dann ist wiederum keine verlässliche Planung möglich.

Der TÜV Nord hat gegenüber dem Fahrlehrerverband eingeräumt, dass es derzeit zu Engpässen kommt, kommuniziert dies jedoch nicht offen gegenüber seinen eigentlichen Kunden, den Bewerberinnen und Bewerbern, deren Eltern oder Kostenträgern.

Daher sehen wir es, auch zum Schutz unserer Mitgliedsfahrschulen, als unsere Pflicht an, darüber zu informieren, dass die Fahrschulen alles in ihrer Macht stehende tun, um einen zeitnahen Prüfungstermin zu ermöglichen. Die Verantwortung für die eingeschränkte Zuteilung liegt jedoch nicht bei den Fahrschulen, sondern ausschließlich bei der derzeitigen Kapazitätslage des TÜV Nord.

Nicht unerwähnt bleiben darf in diesem Zusammenhang, dass sich dieser Missstand maßgeblich auch auf die Kosten des Erwerbs der Fahrerlaubnis auswirkt, da zum Erhalt der Prüfungsreife weitere Fahrstunden erforderlich werden. Der TÜV Nord bzw. das Land Schleswig-Holstein als Auftraggeber könnte demnach einen erheblichen Beitrag zu der allseits geforderten Kostensenkung des Führerscheins beitragen, wenn sich die Situation wieder normalisieren würde!

Frank Walkenhorst

Michael Frank

Thomas Gliem

Vorstand